

Angaben, die aber über 30, 40 Jahre alt sind, sodass wohl eine Revision derselben notwendig ist. Die Angaben, welche sich in Hampe, Flora Hercynica, finden, scheinen dem Garcke entlehnt zu sein.

Neue Fundorte 1894—1895.

- Anemone silvestris* L. Südrand des Hackels, eine Herde von etwa hundert Exemplaren. 1895  
*Thalictrum flexuosum* Bernh. Äcker am Wege Neundorf-Aschersleben.  
*Thalictrum flavum* L. Rathmannsdorfer Busch.  
*Ranunculus lanuginosus* L. Einethal, am Trogbache.  
*Ranunculus polyanthemus* L. Gänsefurter Busch.  
*Aquilegia vulgaris* L. Einethal, Zätschmühle oberhalb Aschersleben.  
*Glaucium luteum* Scop. wächst noch am Schlossberge in Walbeck.  
*Corydalis cava* Schw. und K. Wiesen und Wipperfärten bei Giersleben, meist weissblühend; Büsche des Einethales von Aschersleben bis Alterode.  
*Corydalis fabacea* Pers. Büsche des Einethales von Aschersleben bis Alterode.  
*Barbarea vulgaris* R. Br. Graben am Hecklinger Busche und in den Kiefkabeln.  
*Turritis glabra* L. Walbecker Büsche. Holzberg bei Harkerode.  
*Arabis hirsuta* Scop. Wiederstedter Holz. Büsche bei Aschersleben; Gebüsch des Troges.

(Forts folgt.)

**Berichtigungen und Ergänzungen zu  
 „Beiträge zur Flora von Meiningen von H. Schack.“<sup>\*)</sup>**

Von Professor Rottenbach in Berlin.

Von den in diesen Beiträgen als neu für Meiningen bezeichneten Pflanzen sind mehrere keinesfalls neu. So war es längst bekannt, dass *Fumaria Schleicheri* in den Gärten der Herzogl. Hofgärtnerei wächst und aus diesen mit Erde erst in Gärten der Bismarckstrasse gekommen ist, was ich Herrn Professor Haussknecht vor Jahren mitteilte. *Silene dichotoma* Ehrh. wurde von mir zuerst 1886 bei Westefeld, dann 1887 bei Meiningen, 1894 in Massen bei Römhild und endlich 1895 zwischen Untermassfeld und Bauerbach gesammelt. Dass *Ervum silvaticum* Peterm. auf der Geba sich findet, steht schon in meinem Beitrag vom Jahre 1877; es ist also für Meiningens nähere Umgebung ebensowenig neu wie *Potentilla procumbens* Sibth., welche ich schon 1887 bei Stedtlingen sammelte und 1888 auf der botanischen Versammlung in Erfurt verteilte, zugleich mit *Lappa nemorosa* Körn vom Hutsberg. Dieser Standort ist mit noch anderen in den Mitteilungen des Thür. Botan. Vereins, Heft VI, pag. 4 veröffentlicht; *Lappa nemorosa* wächst ferner auf der Geba, wenn sie hier auch nicht die Üppigkeit zeigt wie am Hutsberg, wo ein Exemplar die stattliche Höhe von 2,20 m erreichte mit 90 cm langen Ästen und Blattflächen von 65 cm im Längsdurchmesser. *Peucedanum officinale* von Behrungen wird seit Jahren von mir für den Thür. bot. Tauschverein geliefert; es findet sich auch am grossen Gleichberg nahe der Jägersruhe und im langen Flügel, desgleichen bei Heldburg nach Hellingen zu. Bei Heldburg ist an mehreren

<sup>\*)</sup> Vergl. Nr. 10 des Jahrg., Seite 140—143.

Stellen auch *Astrantia major* zu finden, so bei Holzhausen und im Wald zwischen Friedrichshall und Hellingen. Der Teich am Bahnhof Wasungen ist als Fundort für *Nymphaea alba* nicht nur mir, sondern auch Professor Haussknecht seit lange bekannt. *Sambucus Ebulus* wächst nicht bloss am Hutsberg, sondern auch am Neuberg bei Stedtlingen, ferner am Mönchshof bei Mendhausen. Das Vorkommen von *Doronicum Pardalianches* am Queienberg, sowie das von *Elodea canadensis* R. und Sch. in Werratümpeln bei Einhausen ist bereits in den Mitteilungen des Thür. Bot. Vereins, Heft VII, pag. 4 bekannt gegeben, und dass *Asperugo procumbens* und *Echinosperrum Lappula* auch schon früher bei Meiningen gefunden worden sind, ist in meinem Beitrag vom Jahre 1882 zu lesen; nebenbei sei bemerkt, dass letzteres sich auch bei Salzungen findet. *Potamogeton lucens* nennt Emmrich schon 1851 als Bürger der Flora von Meiningen; seine Angabe, dass *P. compressus* im Graben der Neuen Mühle sich finde, ist freilich eine irrthümliche; daselbst wächst nur *P. crispus*. In meinem Beitrage vom Jahre 1884 ist das Vorkommen von *Typha angustifolia* bei Schwallungen unweit Wasungen erwähnt und in dem von 1889 Wasungen als Fundort für *Pteris aquilina* genannt: diese beiden Pflanzen können mithin gleichfalls nicht als neu für Meiningens Umgebung bezeichnet werden. *Phleum asperum* Vill. soll bei Rohr, aber nicht bei Kloster Rohr wachsen; das darf wohl als Wortklauberei bezeichnet und kann von einer so unbeständig vorkommenden Pflanze kaum behauptet werden; ich habe sie in den letzten Jahren bei Behrungen und in diesem Jahre an mehreren Orten bei Themar gesammelt, so bei Trostadt und bei Grimmelshausen. *Stachys alpina* von mehreren Standorten zwischen Dreissigacker, Bettenhausen und Gleinershausen habe ich schon 1886 auf der Versammlung des Thür. Bot. Vereins zu Suhl verteilt, der Standort Ritschenhausen für *Carex Davalliana* Sm. ist in meinem Beitrag von 1885 mit „zwischen Neubrunn und der Salzbrücke“ aufgeführt, und als Fundort für *Scirpus compressus* Pers. hat schon Metsch Schwarzka bei Meiningen genannt. *Luzula multiflora* Lej. habe ich im vergangenen Frühling auch im Wolfmannsbäuser Wald und im Weichler bei Sondheim beobachtet. Für *Carex ornithopoda* Willd. will ich als Standorte bei Meiningen nur den Landsberg — *Saxifraga decipiens* Ehrh. ist hier verschwunden —, die Donopskuppe, Königsleite, das Dippersthal, den Still, Ahlberg und den Wald zwischen Untermassfeld und Bauerbach nennen.

Schliesslich seien bei dieser Gelegenheit noch zwei frühere Angaben von mir richtig gestellt: *Scheuchzeria palustris* konnte doch noch auf dem Petersee bei Rupperts nachgewiesen werden, und *Aspidium Lonchitis* Sw. ist im August d. J. von mir und H. Schack am Viadukt der Werrabahn bei Kloster Vessra wieder aufgefunden worden.

Am 1. Oktober habe ich meinen Wohnsitz nach Berlin verlegt, und die erste Pflanze, welche ich hier erblickte, war *Galinsoga parviflora* Cav., was gewiss als Beweis dafür gelten kann, dass diese aus Peru stammende Pflanze sich bei Berlin völlig eingebürgert hat.

Berlin, den 15. Oktober 1895.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach Heinrich Johannes

Artikel/Article: [Berichtigungen und Ergänzungen zu "Beiträge zur Flora von Meiningen von H. Schack" 156-157](#)